

**35. Sächsischer Ärztetag/73. Tagung der Kammerversammlung
14. Juni 2025**

Beschlussvorlage Nr. 6

Zu TOP: 2.

Betrifft: Stärkung des Hitzeschutzes im Gesundheitswesen

Einreicher: Dr. Luise Lotte Kramer, Mandatsträgerin (im Namen des Forums Junge Ärzte)

Aufwendungen:	ja
Höhe der Aufwendungen:	je nach Entscheidung
im Wirtschaftsplan enthalten:	nein

DIE KAMMERVERSAMMLUNG MÖGE DIE FOLGENDE BESCHLUSSVORLAGE

Stärkung des Hitzeschutzes im Gesundheitswesen

BESCHLIEßEN.

1. Der 35. Sächsische Ärztetag fordert die Politik und Verwaltung im Freistaat Sachsen auf, auf wirksame Klimaschutzmaßnahmen und die Einhaltung gesundheitlicher Schutzstandards bei Hitzeereignissen hinzuwirken. Die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels, insbesondere durch Hitzewellen, müssen als gesundheitspolitisches Thema priorisiert werden.
2. Die Sächsische Landesärztekammer wird,
 - a) alle Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal in Fortbildungen, Informationsmaterialien und Leitfäden verstärkt über hitzebedingte Gesundheitsgefahren und geeignete präventive Maßnahmen aufklären,
 - b) Kommunen, Kliniken und Praxen ideell bei der Umsetzung von Hitzeschutzplänen unterstützen,
 - c) in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren des Gesundheitswesens und des Katastrophenschutzes an der Entwicklung und Verbreitung hitzeangepasster Versorgungsstrukturen mitwirken sowie
 - d) sich selbst zur Vorbildfunktion verpflichten und – wie in Teilen schon geschehen – im eigenen Wirkungsbereich klimafreundliches und nachhaltiges Handeln fördern.

Begründung:

Der Klimawandel ist die größte gesundheitliche Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Hitzewellen verursachen bereits heute eine steigende Zahl von Morbiditäts- und Mortalitätsfällen, insbesondere bei vulnerablen Gruppen wie älteren Menschen, chronisch Kranken und Kindern¹. Auch Angehörige des Gesundheitswesens (z. B. Ärztinnen und Ärzte, MFA, Pflegende) sind zunehmend mit hitzebedingten Erkrankungen konfrontiert und in ihrem Arbeitsumfeld zum Teil nur ungenügend vor Hitze geschützt².

Angenommen ☒ Abgelehnt ☐ Vorstandsüberweisung ☐ Entfallen ☐ Zurückgezogen ☐ Nichtbefassung ☐

Stimmen: Ja: 64 Nein: 7 Enthaltungen: 11

Die Sächsische Landesärztekammer trägt als Standesvertretung der sächsischen Ärztinnen und Ärzte eine besondere Verantwortung für den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und die Unterstützung ihrer Mitglieder im Umgang mit neuen gesundheitlichen Herausforderungen. Durch gezielte Maßnahmen kann sie wesentlich dazu beitragen, das Gesundheitswesen klimaresilient zu gestalten und damit einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und zur Prävention zu leisten.

Ein entschlossenes Handeln ist erforderlich – präventiv, strukturell und politisch. Die Sächsische Landesärztekammer sollte hierbei eine noch aktivere und sichtbarere Rolle als bisher einnehmen.

Dresden, 14. Juni 2025

Erik Bodendieck
Präsident

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud
Schriftführer

Quellen:

¹ Robert Koch-Institut, Hitze und Übersterblichkeit in Deutschland KW 15 bis 28/2024
https://www.rki.de/DE/Themen/Gesundheit-und-Gesellschaft/Gesundheitliche-Einflussfaktoren-A-Z/H/Hitze/Bericht_Hitzemortalitaet.html

² M. Martin, F. Osterloh, Deutsches Ärzteblatt, Jg. 121, Heft 11, 31. Mai 2024, S. 754–756